

19.05.2009 - 07:58 Uhr

comparis.ch zur Markteinführung des «Google-Handys» - Google-Handy sucht den Supertarif

Zürich (ots) -

Information: Die Grafik "Tarifvergleich für Surf-Abos" kann unter www.presseportal.ch/de/pm/100003671 kostenlos heruntergeladen werden.

Ab Juni ist das erste Handy mit dem von Google mitentwickelten Betriebssystem Android in der Schweiz erhältlich: das HTC Magic. Dieses so genannte «Google-Handy» wird von allen drei grossen Mobilfunkanbietern vertrieben. Somit können Kunden aus verschiedenen Tarifen auswählen. Der Internet-Vergleichsdienst comparis.ch hat berechnet, wer mit welchem Tarif am günstigsten telefoniert.

Nach Apple mit dem iPhone wagt der nächste IT-Gigant den Frontalangriff auf den Schweizer Handy-Markt: Ab Juni wird das HTC Magic erhältlich sein. Dieses Handy verwendet das von Google mitentwickelte Betriebssystem Android. Im HTC Magic ist neben der Google-Suchfunktion auch der Zugang zu Google Maps, Google Talk und Gmail integriert.

Alle drei grossen Mobilfunkanbieter, Swisscom, Sunrise und Orange, werden das «Google-Handy» verkaufen. Dem Kunden steht somit eine Vielzahl von Abos und Optionen zur Auswahl. Eine Grundregel für die Wahl des richtigen Abos gibt es: «Auch wenn es verwirlich klingt: Wer mit dem Handy surft, sollte vor allem sein Telefonverhalten analysieren», rät Ralf Beyeler, Telecom-Experte beim Internet-Vergleichsdienst comparis.ch. Entscheidend für die Wahl des richtigen Abos - auch fürs mobile Surfen - ist nämlich die Dauer der Gespräche und die Anzahl versendeter SMS. Für den Internet-Zugang ist bei Swisscom und Orange ein bestimmtes Datenvolumen bereits im Abo enthalten. (1) Bei Sunrise muss eine Option gekauft werden. Mit einer Option steht ein bestimmtes Datenvolumen zum Pauschalpreis zur Verfügung. Ein Datenvolumen von 100 MB würde in den meisten Fällen reichen, so Beyeler weiter. Nur wer beispielsweise online Videos schaue, Internet-Radio höre oder Skype nutze, brauche ein grösseres Datenpaket. «In jedem Fall sollte regelmässig überprüft werden, wie viele MB des Datenpakets bereits verbraucht worden sind», rät der Telecom-Experte. Denn ist das Inklusivvolumen aufgebraucht, können die Kosten massiv steigen.

Der Internet-Vergleichsdienst comparis.ch hat die Angebote mit mindestens 100 MB Datenvolumen der drei grossen Mobilfunkanbieter für zwei Nutzerprofile verglichen (siehe Tabelle). Für «Wenignutzer» (2) ist Sunrise Zero 25 mit Surf-Option (Totalkosten CHF 37.05) das günstigste Abo. Swisscom ist über 50 Prozent teurer und kostet fast 20 Franken mehr pro Monat. Orange ist 8 Franken pro Monat teurer. «Gelegenheitsnutzer» fahren am besten mit Sunrise Zero 50 mit Surf-Option (Totalkosten CHF 57.50). Bei Swisscom muss 80.90 Franken bezahlt werden, bei Orange 71.15 Franken.

Wenn nicht die Frage nach dem Anbieter, sondern nach dem geeigneten Abo beim bisherigen Anbieter im Vordergrund steht, zeigt sich, wie entscheidend das Gesprächsverhalten ist: Bei Swisscom zum Beispiel ist bis 96 Gesprächsminuten pro Monat Natel Liberty Piccolo mit CHF 25 Grundgebühr das günstigste Abo auch fürs Surfen. Ab monatlich 96 Gesprächsminuten lohnt sich Natel Liberty Mezzo (CHF 35 Grundgebühr).

(1) Orange führt neue Surf-Abos ein. Erhältlich ab 23. Juni 2009

(2) Berechnungsgrundlagen: Durchschnittliche Anrufdauer 1.9

Minuten (gemäss Fernmeldestatistik 2007 des Bundesamtes für Kommunikation). Verteilung der Anrufe: 40% Festnetz, 30% Swisscom Mobilnetz, 10% Sunrise Mobilnetz, 10% Orange Mobilnetz und 10% zusätzlich ins eigene Mobilnetz

Kontakt:

Ralf Beyeler

Telecom-Experte

Telefon: 044 360 52 77

Handy: 079 467 07 81

E-Mail: ralf.beyeler@comparis.ch

www.comparis.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003671/100583512> abgerufen werden.